

FC Elgg in der Statistenrolle

Mit einer diskussionslosen 1:6-Niederlage gegen den FC Seuzach 2 verabschiedete sich der FC Elgg am letzten Samstag von seinem Publikum. Dank dieses Sieges konnte das Gästeteam den Aufstieg in die dritte Liga feiern.

ELGG - Mit einem Sieg hätte der FC Elgg die Saison auf Platz 4 beenden und die Aufstiegsträume des Gästeteams möglicherweise zum Platzen bringen können. Doch es wurde nichts daraus. Das einzige Team der Viertligagruppe 11, das auch Drittliganiveau aufweist, machte von der ersten Minute an viel Druck. Doch es dauerte fast eine halbe Stunde, ehe die Gäste das hochverdiente 1:0 erzielten. Mit einem perfekt gezielten Freistoss fiel in der 38. Minute das 2:0. Nur eine Minute später konnte sich das Heimteam endlich einmal vielsprechend durchsetzen. Der Gästetorhüter wusste sich nur mit einer Notbremse zu helfen. Die logische Folge: Rote Karte für den Torwart und Penalty für den FC Elgg. Franco Niederöst erzielte im Nachschuss das 1:2, das bis zum Pausentee Bestand hatte.

Klare Sache

Mit einem Mann mehr machte der FC Elgg zu Beginn der zweiten Halbzeit viel Druck. Die Seuzacher wirkten in dieser Phase alles andere als souverän. So stark das Heimteam in dieser Phase spielte: Es fehlte dem Sturm an Durchsetzungsver-



Auch die Einwechslung von Marco Fischer (links) und Topskorer Georg Maag (Zweiter von links) half nicht gegen den zu starken Gegner.

Bild: Oliver Fuhrer

mögen, und die einzige Torchance wurde in der 50. Minute fahrlässig vergeben. Nach einer Stunde hatten sich die Gäste aus dem Würgegriff der Elgger befreit und spielten sich zwei Mal wie Butter durch die bedauernswerte Abwehr der Elgger. Beim Spielstand von 1:4 war der Bann endgültig gebrochen. Den entfesselten Gästen gelang einfach alles. Das 5:1 in der 75. Und das 6:1 in der 79. Minute waren die logische Folge.

Nach dem Schlusspfiff floss bei den Gästen der Champagner. Der FC Elgg musste vor der Zuschauerrekordkulisse dieser Saison mit ansehen, wie der Jubel der Seuzacher und ihres Anhangs fast keine Grenzen kannte.

Mit dieser Niederlage beendete der FC Elgg die Übergangssaison 2010/2011 auf Platz 6. Es konnten mehrere junge Talente ins Fanionteam eingebaut werden, das Team war das zweitfairste der Viertligagruppe 11, und nicht zu vergessen: Mit dem 5:1 gegen Oberwinterthur 2 und dem 8:2 gegen den FC Winterthur 2 setzte die Mannschaft von Interimstrainer Marcel Wolfensberger in den letzten beiden Wochen ein grosses Ausrufezeichen. Bleibt zu hoffen, dass der FC Elgg in der nächsten Saison wieder im Aufstiegskampf mitmischen kann. Bis es so weit ist, haben sich die Spieler ihre Sommerpause verdient.

OLIVER FUHRER

Stephan Nef Rundstrecke

Am letzten Sonntag, 27. Juni, nutzten vier Radrennfahrer die Gelegenheit, vor dem Schweizermeisterschaften am kommenden Sonntag nochmals ein Rennen zu bestreiten.

RADSPORT - Die deutschen Reute mussten rennen werden. Eine Minute in der Kategorie U17 starteten die Kategorien U23 und U19 rennen der Kategorie U19.



Stephan Nef führt die Spitzengruppe

Elgg Ettenhausen 1 und 2 erfolgreich

Am Samstag wurde die sechste Runde der Sommermeisterschaft im Faustball ausgetragen. Es war zugleich die letzte vor der Sommerpause.

FAUSTBALL - Elgg-Ettenhausen 1 hatte in der Nationalliga A in Schwellbrunn anzutreten. Im ersten Spiel stand ihnen Widnau gegenüber. Die Spielgemein-

schenschaft mit 11:8 und 11:7 auf die Siegerstrasse zurück. Auch der Auftakt zu Spiel zwei gegen den Gastgeber Schwellbrunn sah vorerst für Elgg-Ettenhausen nicht gut aus. Doch nach hartem Kampf konnte Schwellbrunn mit 11:8 besiegt werden. Der zweite und dritte Satz war dann mit 11:4 und 11:2 eine klare Sache. Dank den vier Punkten schloss Elgg-Ettenhausen mit acht Zählern wieder zum Mittelfeld auf, liegen doch Neuendorf und Widnau mit zehn Punkten und Rapperswil-Diessen mit neun Punkten

gegen den Tabellenletzten Widnau wurde zu einer klaren Sache für die Spielgemeinschaft, gewann sie doch dank konzentrierter Leistung in drei Sätzen mit 11:4, 11:8 und 11:5.

Gegen den Gastgeber Diepoldsau galt es die Niederlage aus der Vorrunde wettzumachen. Das Spiel verlief recht spannend. Der erste Satz wurde vor allem dank den guten Services von Timo Aubry mit 11:8 gewonnen. Auch der zweite Satz ging nach vorerst ausgeglichenem Spiel mit 11:7 an die Spielgemeinschaft. Satz drei brachte dann einen hart um-

MuKi-T Zürcher

Während sich die Teilnehmerinnen in der Leichtathletik und dem Gerätturnen messen, bereiten die kleinsten Turnerinnen von Eglisau den Schlussvorführung der Zürcher Kantonalen in Wädenswil vor.